

# Weihnachten auf die leichte Art

Spielen, rätseln und genießen auf dem ökumenischen Krippenweg in Stadtallendorf

VON FLORIAN LERCHBACHER

**STADTALLENDORF.** Weihnachtslieder hören, sich mit der Weihnachtsgeschichte auseinandersetzen, liebevoll gestaltetes Memory, Tic-Tac-Toe oder Domino spielen, eine Krippe aus Naturmaterialien bauen oder einfach nur festlichen Schmuck genießen – das alles und vieles mehr können die Besucherinnen und Besucher des Stadtallendorfer Krippenweges tun.

Mit Unterstützung von Pfarrerin Evelyn Koch sowie zahlreicher Gruppen und Institutionen haben die Mitglieder des Ökumenischen Arbeitskreises der evangelischen Kirchengemeinde Herrenwald und der katholischen Pfarrgemeinde Heilig Geist um Koordinatorin Mechthild Klenner den Stadtallendorfer Trimm-dich-Pfad umgestaltet. Natürlich können sich Sportlerinnen und Sportler weiterhin auf dem rund zwei Kilometer langen Rundweg mit seinen verschiedenen Stationen fit machen. Aber bis zum 4. Januar 2026 gibt es eben neben den Sportgeräten 33 weihnachtliche Stationen zum Mitmachen, Rätseln oder Genießen.

## Spielerischer Zugang zum Thema

Ein Ziel sei es, den Menschen ein niedrigschwelliges Angebot zu machen, damit diese sich mit den Themen Advent und Weihnachten beschäftigen können, erklärt Klenner und betont: Wichtig sei in diesem Zusammenhang aber natürlich auch, ihnen die christliche Bedeutung des Weihnachtsfestes bewusst zu machen. Aber eben vornehmlich auf leichte, spielerische Art und Weise.

So haben beispielsweise Kinder aus der Waldschule ein Weihnachtsliederrätsel gestaltet, bei dem man erkennen muss, welche Lieder sie mit ihren gemalten Bildern darstellen. An anderen Station gilt es Sätze aus dem Lukasevangelium oder aus Weihnachtsliedern zu ergänzen oder in einem Buchstabensalat Wörter mit Bezug zum Weihnachtsfest zu entdecken. „Wir möchten eben auch, dass die Menschen über das gemeinsame Rätseln ins Gespräch kommen, sich austauschen und kennenlernen“, stellt Klenner heraus. Das geht natürlich auch sehr gut beim Spielen: Dafür haben beispielsweise die „Jungen Familien“ der Stadtallendorfer Kolpingfamilie und die Mitglieder der Frauengemeinschaft St. Katharina Memorys gebastelt. Im Töpfekurs der Stadtjugendpflege sind für den Krippenweg ein Tic-Tac-Toe mit Weihnachtsbäumen und kleinen Häusern (statt X und O) sowie ein Domino-Spiel mit weihnachtlichen Motiven entstanden.

Es gibt aber auch zahlreiche Stationen mit QR-Codes, über die Besucherinnen und Besucher sich Lieder anhören können, die der Kirchenchor St.

“

Wir möchten eben auch, dass die Menschen über das gemeinsame Rätseln ins Gespräch kommen, sich austauschen und kennenlernen.

Mechthild Klenner

Michael, der Chor Cantamus oder der Chor der Sing- und Musikschule eingesungen haben. Der Weihnachtsgeschichte können die Gäste auch lau-

schen – oder sie sich ebenfalls über einen QR-Code vorlesen lassen. In diesem Zusammenhang spricht Klenner Pfarrerin Evelyn Koch ein, die zahlreiche Texte für den Krippenweg eingelesen habe.

An anderen Stellen erfreut einfach nur festlicher Schmuck das Auge. Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mengsberg-Momberg haben beispielsweise „Weihnachten im Garkenglas“ gestaltet und dafür Krippen in Einmachgläsern gebastelt. Apropos Krippen: Klenner selbst animiert an einer Station insbesondere Kinder, aus Naturmaterialien einen Unterschlupf für Maria, Josef und Jesus zu bauen. „Maria und Josef waren in Bethlehem nicht willkommen. Bei uns in Stadtallendorf sind sie es aber schon – das möchten wir damit zeigen“, erklärt die Organisatorin. Im vergangenen Jahr seien so rund 120 Krippen im Wald entstanden.

Was schenkt Du zu Weihnachten? Beziehungsweise: Was ist das eigentliche Geschenk zu Weihnachten? Mechthild Klenner freut sich über eine Frage, die auf dem Krippenweg gestellt und beantwortet wird.

FOTO: FLORIAN LERCHBACHER

Eine stammt alljährlich von einem Mann, der mit Profiwerkzeug vor Ort kommt: „Er baut sie mit so viel Liebe zum Detail. Das ist einfach toll.“

Finanzielle Unterstützung bekommt der Arbeitskreis aus dem Verfügungsfonds für sozialen und kulturellen Zusammenhalt der Stadt Stadtallendorf. Einstieg in den Krippenweg, den jährlich rund 1.500 Menschen besuchen und auf dem neben Faltblättern mit Informationen auch ein Gästebuch ausliegt, ist am Kreisel Rheinstraße/Waldstraße. Nur wenige Meter weiter können Besucher den Parkplatz des Freibades nutzen.



## Vorverkauf für Konzert in Neustadt

**NEUSTADT.** Am Dienstag, 24. Februar, 19.30 Uhr, kommt die Egerländerbesetzung des Heeresmusikkorps Kassel zu einem Wohltätigkeitskonzert nach Neustadt. Ab sofort – und damit rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest – können dafür Eintrittskarten erworben werden, teilte die Stadt mit. Das Heeresmusikkorps ist ein Profiorchester, das ein breites Repertoire von traditionellen Armeemärschen bis hin zu moderner Unterhaltungsmusik spielt. Die rund 50 Musiksoldatinnen und -soldaten spielen aber auch in kleineren Besetzungen – einem Blechbläser- und einem Holzbläserquintett, einem Klarinettenensemble, einer Egerländerbesetzung sowie einer Tanz- und Partyband.

## Volkstümliche Blasmusik

„Bei Konzerten mit der Egerländerbesetzung des Heeresmusikkorps Kassel kommen alle Fans der volkstümlichen Blasmusik voll auf ihre Kosten“, heißt es in der Ankündigung zum Konzert. „Unter der Leitung von Oberfeldwebel Johanna Klett spielen die 25 nordhessischen Vollblut-Musikerinnen und -Musiker ein bunt gemischtes Repertoire von böhmischen Klassikern bis hin zu moderner Blasmusik.“

Der Reinerlös des Konzertes kommt den Fördervereinen der vier örtlichen Kindergärten zugute. red

• **Eintrittskarten** zum Preis von 15 Euro können im NeuSTADTLADEN (Öffnungszeiten: Dienstag von 14 bis 17 Uhr, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und Freitag von 10 bis 12 Uhr) und im Rewe-Markt Richber, Am Kaufpark, Neustadt, erworben werden.

## IN KÜRZE

### Straßenbeiträge sind Thema

**NEUSTADT.** Die Stadtverordnetenversammlung Neustadt trifft sich am Montag, 22. Dezember, um 19 Uhr im großen Saal des Kultur- und Bürgerzentrums, Querallee 13, zu einer öffentlichen Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Satzungen über wiederkehrende Straßenbeiträge und die Hebesätze der Grundsteuer. Außerdem gibt es Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers, des Magistrats und aus Gremien, in denen die Stadt vertreten ist. Zudem steht die Beantwortung von Anfragen auf der Tagesordnung.

### Ausschuss prüft Wahlvorschläge

**NEUSTADT.** Die Kommunalwahl in Hessen rückt näher. In Neustadt steht zum Jahresanfang ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Wahl bevor: Am Freitag, 16. Januar, trifft sich um 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses (Ritterstraße 5) der Wahlausschuss der Stadt zu einer Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen die Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge sowie die Entscheidung über ihre Zulassung. „Die Sitzung ist öffentlich“, heißt es in der Einladung der besonderen Gemeindewahlleiterin. „Jedermann hat freien Eintritt zum Sitzungsräum.“

# Rauschenberg fehlen rund 2,7 Millionen Euro

Der Nachtragshaushalt 2025 ist beschlossen / Selbstkritik unter den Stadtverordneten

VON NADINE WEIGEL

**RAUSCHENBERG.** Die Rauschenberger Stadtverordneten haben dem Nachtragshaushalt 2025 zugestimmt – mit fünf Entnahmen aus den Reihen der CDU. Warum er dem Haushalt sein Okay nicht geben kann, erklärt CDU-Fraktionsvorsitzender Axel Schmidt bei der letzten Stadtverordnetensitzung in 2025 am Montag, 15. Dezember, im Deutschen Haus:

Es sei klar gewesen, dass aufgrund der erhöhten Kreis- und Schulumlage die zunächst ausgewiesenen 80.000 Euro Überschuss nicht mehr erreicht werden könnten.

## Kredit über 2,4 Millionen Euro

„Dennoch ist bedauerlich, dass wir erst jetzt in der Dezember-sitzung den Nachtragshaushalt beschließen können, weil uns das die Möglichkeit genommen hat, zu einem früheren Zeitpunkt die ein oder andere Stellschraube vielleicht noch drehen zu können“, so Schmidt, der damit auf die Haushaltssperre und die dann



Rund 2,7 Millionen Euro fehlen in der Rauschenberger Stadtkasse.

FOTO: NADINE WEIGEL

folgende Änderung der Haushaltssatzung anspielte.

Beides war nötig gewesen, weil es um die Haushaltsslage der Stadt Rauschenberg schlecht steht, unter anderem aufgrund erheblicher Einbußen bei Gewerbesteuereinnah-

men und gleichzeitig gestiegenen Personalkosten. Deshalb musste die Stadt den Höchstbetrag der Liquiditätskredite gegenüber dem bisherigen Höchstbetrag von 400.000 Euro um zwei Millionen Euro und damit auf 2,4 Millionen Euro

festsetzen. Dass diese hohe Kreditaufnahme nicht schön ist, mussten auch die anderen Fraktionen eingestehen. „Aber es ist leider unvermeidlich“, betonte Michael Vaupel. Der Fraktionsvorsitzende der Grünen hob hervor, dass man „diese Unvermeidlichkeit“ aber der jetzigen Bürgermeisterin keinesfalls anlasten könne. „Da hätten wir selbst vielleicht auch ein bisschen besser aufpassen müssen“, so Vaupel.

Dem schloss sich Manfred Hampach, Vorsitzender der FBL-Fraktion, an, der noch einmal in hoffnungsvolle Erinnerung rief, dass die Stadt zum einen auf ausstehende Fördergelder und zum anderen auf Steuerrückzahlungen warte.

SPD-Fraktionsvorsitzender Manfred Günther stellte sich noch einmal hinter die Stadt. „Das ist nicht die Schuld des Magistrats. Wir haben eine Million weniger Einnahmen und eine Million Mehrausgaben, und da ist es doch eine ganz einfache Rechnung“, so Günther, der erneut auf Kostensteigerungen verwies. „Dass wir die letzten Jahre zum Beispiel auch die Kitagebüh-

ren oder die Wassergebühren nicht erhöht haben, da müssen wir uns auch an die eigene Nase fassen.“

“

Da hätten wir selbst vielleicht auch ein bisschen besser aufpassen müssen.

Michael Vaupel  
Fraktionsvorsitzender  
der Rauschenberger Grünen

Es folgte ein kleiner Disput zwischen CDU und SPD, in dem sich die Fraktionen gegenseitig vorwarfen, mögliche Erhöhungen von Kitagebühren blockiert zu haben. Dessen ungeachtet fand der Nachtragshaushalt eine Mehrheit mit fünf Entnahmen. Die Stadt geht aus dem Jahr 2025 mit einem Minus im Ergebnishaushalt in Höhe von 2,7 Millionen Euro.